Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 35

Artikel: Verzwicktes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-429433

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Liäper Bruother!

Ehs isch affenig ichiergahr zum Schwahnenfehdern außreißen! Alleß possibile und impossibile schiepenzi ung in die Schuh, opichon wür nurr Standalen haben. Wann ainer gant modestissime in vaggonibus tertiae classis einen plaesirii rotundibummulum macht, so schiehlen eim die ferfligten Back-Stoggfiiche im Wagen an, als obmen mit Carli Bogt Uhrgroßgorilla ferwandt wär, so daß man nicht einmal in aller Friedrichsruh das Bre-4 mit geheeriger And-8 lafen kann. Ent ober weder! Wenz diesenwag fortgeht, fahrich nicht meer mit und schife das Gerstlein dem armen Leoni nachert Rohm, damit ehr ftadt der alten fertroleten Strohgarpen aine roß= höörige Madenrate in seine Bettschget kauffen kann. Und wann so eine liape fromme "Nonne" mittfahren duht und ganslich schtill ift und kain fterbenteg Borthlain, fain moriendi verbiculum zu Debberem fagt, fo gaigenzi mit Phingern auffi und sagen: "Daas ischt auch so aine baperische vastatrix silvarum, gine Prozessionsraupe, um unzere Wälder zuserterben!" Könndteman sich nicht entrüsten, demobilisieren, iber so Ebbis? So würdt iberti Gaischlichkait Loos gezohgen! Die Leite haben bese Meiler, brum fagd in Birich, im Nieterdorff ein wundterscheener Mann, der all' Freftoch auf die Mauer gemalt ist mit einem Schmittenhammer: "Wenn an jetes bese Maul ein Schloß gehantt mißt werdten, Dann war di edle Schloßeren di befte Bumbft auf Erdten." Und doch fonndte ich diesen gootlogen Leiten sehr nigen, wennzi mich in die Räblauskohmission wählten. Als Ladislaus weiß ich goppel, wiemen die Räblaus vertreibt. Ich wirde mit Hilphe der Leisenbät die ganze Phyllogerei wäghegorzieren und die Räben mit Caz-urin pespriten, bann befähmen die Drauben ainen angenehmen Maustatellerguft, womit ich ferpleipe tein Ber Bruother Ladislaus.

An die ft. gallischen Verfassungsräthe.

Ihr habt die Todesftraf' gerettet, Und boch zürnet euch fein Mensch bafür; Wie in Lugern - brauf fei gewettet Köpft man bei euch auf bem — Papier!

E luftigi Bchelmäjagd i'Tmärn.

Ach, dia guete Luzarner muend mangist jum Gspaß e chly lyba! Frili treitne der Fromdeverchehr im Summer an Galt h; Aus will rhte-n-und fahre vom Ponzi bis ufa Bilatus, Unda hat's Gletschergarta, Guggchafte-n-und Leua zum Luega; Aber under der guldena Wulla hat's grußli viel Geißhoor. 's chunnt au mänge Turist ga Luzarn, er hät ellelang Finger, Und dänn macht d'Polizei mit föttiga gwöhnli a Wettlauf; Aber verspilt's fast jedesmol, d'Schölmä chönd laufä we d'Gamsthier! So isch ledichthi gar luftig ganga 3'Dbig am fachfi. Chunnt do a ftattliche Herr an der Bäggisgaß ina Lada; Wo-n-er z'erst Niemert erblickt, so foht er a di Rässeli ruhme, Anderi Sächäli find au mitgspaziert in der Schnelli, Schlicht fi do furt we der Blig, - d'Frau chunnt und gfiechte no flühä, Sie, wenä wüetigi Chat, ihm noh und wingt ame Schandarm. Där wingt schnell ame zweuitä, hopp hopp! jetz goht's anä Laufä! Hurrah! ma hett fast gmeint, es gab ama=n=Ort frischa-n=Aftich!! Häbedä! Häbedä-n-uf! ftond zwäg und packled br Luschaib! Zweimol handse-n-erwütscht und zweimol ift er etgange, Jeda Lantjeger bed nüüt as a Fake vom Frack in der Hand ka. Im Süeswinkel am Aend aller Aende do hätmenä päcklet, Aber da Wintel, womena gfunda hat, ifch nit gar fueg gfi; Wiä das Zimmerli heißt, das bruchi nit näher z'bischrybä, D'Polizistä hand fini Rase-n-und gond oft bum Gichmack nob. Beid Lantjeger händ gichwist wie Ankäbättler, jo wäger Däwäg hat Niema meh gichnufet 3'Luzarn sitem bruehmta Kapallstryt! -So, jet fist er am Schatte, der Strolch, und d'Frau ift zum Galt chu. Alla Respätt vor alla Lantjegerä, dürrä-n-und grüenä!

Kinderliedlein der Bukunff.

Ringe ringe Tänzli, Dr Tüfel het e Schwänzli! Wir machen einen fupfernen Ring, Profit ift groß und Arbeit gring. Die Polizei sait nit drzue, Set nur mit fleine Lite g'tue. Und wenn es nit mit Rupfer g'lingt, Man Andres auf's Traftandum bringt. Heut Chrift und Jud und Jud und Chrift Im Ringelspiel verflochten ift; Seut Jud und Chrift und Chrift und Jud Das Gründern um die Wette thut: Richts ist so schofel, nichts so g'mein, Es stellt sich ein Consortium ein. Ringe ringe Tängli, Dr Tüfel het e Schwänzli!

Ein Protest.

Mus Honighausen erhalten wir folgenden, unserer Anficht nach fehr berechtigten Protest, ber ichon vor Jahren am Plat gewesen wäre, zu Handen der Bundes= und Kantonalbehörden:

20. Fructidor 1890

Wir die unterzeichneten Bertreter der helbetischen Bienenvölker, nachdem wir auf unsern Ausflügen Land auf Land ab vernommen, es sei wieder eine Bieh zählung in Borbereitung, verwahren uns bes Beftimmte= sten gegen die sernere beleidigende Zulage, als wären wir Dieh und müssen zu und mit dem Vieh gezählt werden. Sintemalen wir als Völker mit monarchischen Einrichtungen bezeichnet und unsere Eigenschaften den großen und kleinen Menschen als vorbildlich geschildert werden, so protestiren wir gegen die bisherige Behandlung und verlangen im Einverständnisse mit Ihren Majestäten unsern Königinnen, inskünftig mit dem Volke gezählt zu werden und nicht mit dem Bieh, — alles unter Androhung eines Generalstreits. Unfere Freunde, die "Bienenväter" und Entomologen, werden es auch jedem, der es noch nicht wiffen follte, bezeugen, daß zwischen uns und dem Diet zahlreiche Unterschiede bestehen, von der Thatsache abgesehen, das das, was das lettere hinten ausläßt, fich nicht zum Aufstreichen auf ein Butterbrod eignet. Diximus!

Mit Hochachtung!

Für die Königinnen: Regina Schwärmer.

Für die Drohnen: Für das Arbeitervolt: Hans Schafflützel. Emma Summer.

Derzwicktes.

Bamel: Ja, ja, wenn me am End fo b'Sach betrachtet, ift bi jedem Unglud geng no es Glud berby und mi cha wohl fage: "Der Herr führet es herrlich heraus!"

Resli: Heft de das afen erfahre?

Hämel: Warum nit! Da ist mer 3. B. vor eme Johr mi alt Chräte verbrönnt, jest hani es schöns neus Sus.

Resli; Das will fage: Wenn Gine fy Hütte roth aftricht, fo gits en Palaft brus.

Andre Beiten, andre Sitten.

Mli: Jet gits de bald feini Bergbeftigunge meh. Hans: Wie meinst das? Mit: Beil's Alles Befahrunge fy

Briefkasten der Redaktion.



G. K. i. M. Besuchen Sie boch—
und wir können es auch überhaupt Allen nur empsehlen, welche noch etwas
Sinn für Derartiges haben, — die
jchöne Ausstellung im Helm hause in
Zürich. Bekanntlich wird der Ertrag
bieser Ausstellung zum Anfauf der
prachtvollen Rothschaft aum Linfauf der
prachtvollen Rothschaft aum uns eine Abeite Miesen der Borzeit betrachtet, der
flaunt, und daneben seigt ihm wohl
auch der Gebanke auf, wie angenehm
es unsern Tagesriesen wäre, sich
in den Panger eines Gliphobon zu versergen ober mit den Stohzschen einer Masiodon seinen Gegner in die Luft
zu wersen. Allein der solchen Ideen
paucht er sich nicht zu lange aufzuspalten, sondern nur der einen Raum
zu geben, hier werde das Gute mit dem Pülistlichen verdunden und dieses sie aler Unterritätung werlh, werth sitt den G. K. i. M. Befuchen Gie boch -